

Roland Büchler

geboren am 5.6.1953 in Wattwil im Toggenburg (Schweiz), interessiert sich seit vielen Jahren für Kunst, Architektur und Design. Er besucht regelmässig Galerien, Kunstmuseen, Ausstellungen und Kunstmessen wie die „Art Basel“ und steht mit verschiedenen Kunstschaaffenden in regem Gedankenaustausch.

Bei all dem dachte er nie daran, es selber zu versuchen, bis zum Jahr 2004. Da entstand der erste Versuch mit Öl, Acryl und Ölkreide „Paradiesvogel“. Der Virus Malerei lässt ihn seither nicht mehr los. Heute ist er fast täglich in seinem Atelier in Tübach und konnte 2014 sein Jubiläum 10 Jahre „Bildermacherei“ feiern. Etwas über 200 Bilder sind in diesen Jahren entstanden.

Nach anfänglicher Auseinandersetzung mit Farbe und Form fand er sein Betätigungsfeld im Bereich der experimentellen, abstrakten Ausdrucksmalerei. Roland Büchler empfindet die Malerei als Möglichkeit, in einem kreativen Prozess den Zufall mit eigener Intuition zu verbinden und daraus ein Bild entstehen zu lassen. Als Autodidakt geht er dabei mit Farben, Stil und Techniken sehr frei um.

Unter dem Titel „Wege zum Ausdruck“ stellte er 2007 das 1. Mal aus. Nach 2009 „expressive Wandlung“, „werkschau 2010“, „werkschau 2011-12“, „werkschau 2012-13“, „werkschau 2013-14“ und „Neuland 2014“ ist dies nun die 8. Ausstellung und die erste ausserhalb der Schweiz. Jede Ausstellung zeigt Stufen einer Entwicklung, so auch dieses Mal. Mit den vorliegenden Arbeiten, von denen bisher drei Serien bestehen, wird eine neue Umsetzung von bisher gemalten Bildern angestrebt, mit Details daraus in Galeriedruck auf Aluplatte mit Plexiglas.

